



Anlage zu
TOP 15.1

VERBAND DER SÜDHOLSTEINISCHEN WIRTSCHAFT E.V.

RESOLUTION

29.09.2008

Die Wirtschaftsinitiative Ahrensburg fordert die Selbstverwaltung in Ahrensburg auf, die Nordtangente – Verlängerung des Kornkamps Richtung Norden zur B 75 – zeitnah zu realisieren.

Die Wirtschaftsinitiative Ahrensburg ist von einer Vielzahl von namhaften Unternehmen im Gewerbegebiet Nord initiiert worden, um die Zielsetzung – zeitnahe Realisierung der Nordtangente – zu unterstützen.

Das Gewerbegebiet Nord zählt mit seinen 174 ha zu den flächengrößten und bedeutendsten Gewerbestandorten des Landes. Zur Zeit befindet sich seine südliche, insgesamt etwa 40 ha umfassende Erweiterungsfläche – das Gewerbegebiet Beimoor Süd – in Entwicklung. Die Stadt Ahrensburg verfügt über die höchste Beschäftigungszahl im Kreis Stormarn und zählt zu den wenigen Kommunen, die einen Zugewinn an Beschäftigten verzeichnen konnten. Im Gewerbegebiet Beimoor Nord sind allein ca. 14.000 Arbeitsplätze angesiedelt.

Bereits in der Vergangenheit beschwerten sich die dort ansässigen Unternehmen darüber, dass sowohl der Individualverkehr, aber auch der Schwerlastverkehr, nicht nur zu den Hauptverkehrszeiten erhebliche Probleme bereitet. Dies resultiert insbesondere zum ganz überwiegenden Teil aus der Tatsache, dass alle Verkehre über die Straße „Beimoorweg“ abgewickelt werden. An diesem untragbaren Zustand hat sich bis heute nichts geändert.

Vor diesem Hintergrund fordern die Unternehmen deshalb – auch zur Unterstützung ihres Standortes – unabhängig von einer langfristigen Lösung des in der Zukunftswerkstatt Ahrensburg diskutierten Flächennutzungsplans eine zeitnahe Lösung dieses Verkehrsproblems. Und zeitnah bedeutet in diesem Fall innerhalb der nächsten 2 bis 3 Jahre und nicht erst innerhalb der nächsten 10 bis zu 20 Jahre.

Die Lösung liegt in einer Entlastung des Beimoorwegs über eine Verlängerung des Kornkamps Richtung Norden zur B 75.

Was soll mit dieser Nordtangente erreicht werden? Zum einen kann / wird es zu einer Entlastung der Kreuzungspunkte des Beimoorwegs führen und damit zu einer Verbesserung des Verkehrsflusses. Daneben wird es – was zu einer erheblichen Verbesserung der Situation für die Anwohner führen wird – zu einer Entlastung der Lübecker Straße beitragen mit einer derzeitigen Konzentration von ca. 22.000 Autos pro 24 Stunden. Nach den Vorhersagen der Experten werden durch die Entlastung über den Kornkamp Richtung B 75 vermutlich ca. 8.000 – 9.000 Autos abgezogen werden, so dass die Verkehrsbelastung auf der Lübecker Straße und damit in der Nähe der Wohngebiete nahezu halbiert wird.

Die von der Wirtschaftsinitiative Ahrensburg favorisierte Variante über den Kornkamp (südliche Variante) ist bereits hinreichend geprüft worden und von allen Beteiligten als optimal angesehen worden. Die Planung war nahezu komplett abgeschlossen und auch die Finanzierung war gesichert. Eine zeitnahe Umsetzung würde deshalb durch keinen langfristigen Verwaltungsaufwand belastet werden. Zusätzlich würde durch die Tangente die verkehrliche Entwicklung / Entlastung durch die Anbindung des Kornkamps an den Ostring und damit die Anbindung des Gewerbegebietes Nord Richtung A 1 optimiert werden. Die Verlängerung Richtung B 75 durch den Kornkamp bietet sich von den verschiedenen Varianten an, da der Kornkamp, z. B. im Vergleich zur Kurt-Fischer-Straße, die wenigsten Ein- und Ausfahrten hat und die von uns favorisierte Variante die kürzeste Verbindung zur B 75 darstellt.

Die von uns vorgeschlagene Tangente wird die Interessen der Gemeinde Dehlingsdorf betreffen. Diese Gemeinde war jedoch bereits bei der seinerzeit abgeschlossenen Planung mit der vorgesehenen Tangente einverstanden und ist es nach wie vor. Dies ist umso wichtiger, als nicht nur für Ahrensburg, sondern auch für diese Gemeinde der Bebauungsplan angepasst werden müsste.

Die Verlängerung über den Kornkamp würde auch keinen großen Ausbau der Straße beinhalten. Mit Ausnahme der Einrichtung einer Linksabbiegerspur sowie ggf. einer Standspur bedürfte es im Kornkamp keiner weiteren baulichen Maßnahmen. Durch die neue Tangente würde auch die Anbindung des neuen Verkehrspunktes Ahrensburg-Gartenholz für alle Beteiligten, insbesondere die Berufspendler, ins Gewerbegebiet verbessert werden.

Die Maßnahme – wie sie von uns gefordert wird – könnte unabhängig vom neuen Flächennutzungsplan mit seiner langfristigen Tendenz auch zeitnah realisiert werden, da wie vorerwähnt, die Planungen bereits weitestgehend abgeschlossen waren und deshalb **kurzfristig** aktualisiert werden könnten. Im Jahre 2009 wäre die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens möglich, und im Jahre 2011 könnte der erste Spatenstich erfolgen.

Aufgrund entsprechender Anfragen und Beschwerden betroffener Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Nord sehen wir einen akuten Handlungsbedarf für eine baldige Lösung dieses Verkehrsproblems. Dieser Bedarf wird noch intensiviert bzw. forciert durch die anstehende Erweiterung des Gewerbegebietes Beimoor-Süd. Es kann und darf bei der Abwägung der Interessen unter Berücksichtigung der Belange der Unternehmen auch nicht vergessen werden, dass eine vernünftige Infrastruktur mit der Gewährleistung eines regelmäßig fließenden Verkehrs zu den Standortfaktoren gehört, der die Betriebe zum Verbleib an einem Standort, hier der Stadt Ahrensburg – Gewerbegebiet Nord – veranlassen kann. Auch kann und muss es im Interesse der Stadt Ahrensburg liegen, dass zur Förderung neuer Ansiedlungen eine vernünftige Infrastruktur sowohl für den Lieferverkehr aber auch für den ab- und zufließenden Individualverkehr von knapp 10.000 Arbeitnehmern gewährleistet wird. Hierbei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Stadt Ahrensburg von den Gewerbesteuerzahlungen der Unternehmen erheblich profitiert und deshalb ein Interesse daran haben sollte, eine zufriedenstellende Infrastruktur zu haben, die

sowohl den Interessen der Unternehmen, als auch den dort beschäftigten Arbeitnehmern dient und sie zum Verbleib am Standort veranlasst.

Ahrensburg ist fester Bestandteil der dynamisch wachsenden Metropolregion Hamburg und soll weiterhin wirtschaftlich stärkste Stadt im Kreis Stormarn bleiben. In Ahrensburg sind viele Firmen ansässig, die zu bundesweiten Leit- und Wachstumsbranchen zählen.

Die Anwohner des Wohngebietes Gartenholz würden ebenfalls von der neuen Verkehrsführung profitieren, da sie zu einer Verbesserung des ÖPNV führt. Der Bus würde über die vorgesehene Brücke fahren und eine Bustrasse durch das Gartenholz überflüssig machen. Die Busverbindung und damit der ÖPNV wären so optimiert.

Die Vertreter der Selbstverwaltung der Stadt Ahrensburg können und dürfen bei ihrer Entscheidung über die von uns beantragte Nordtangente auch nicht den finanziellen Aspekt außer Acht lassen. Wegen der bevorstehenden Verschiebungen öffentlicher Mittel für solche Vorhaben durch die Veränderungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes ist zu befürchten, dass es mit immer weiterem Zeitablauf immer schwieriger sein wird, solche Bauvorhaben zu finanzieren. Auch dieser Aspekt kann die diesseitige Forderung nach einer zeitnahen Umsetzung der Nordtangente nur unterstützen.

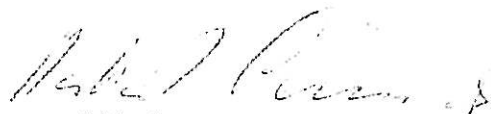
Die Wirtschaftsinitiative und die in ihr vertretenen Unternehmen sind selbstverständlich dafür, dass die hier vorgeschlagene Nordtangente in den zukünftigen Flächennutzungsplan eingebaut wird. Wir sind allerdings - und das zu Recht - der Auffassung, dass hier bereits im Vorgriff die Durchsetzung der Nordtangente realisiert werden muss. Die regelmäßigen Staubildungen während der Hauptverkehrszeit müssen aufhören, damit ein reibungsloser Ab- und Zufluss von Beschäftigten und Lieferverkehr gewährleistet wird. Eine verbesserte Infrastruktur ist ein wesentlicher Standortfaktor, der Unternehmen am Standort Ahrensburg hält bzw. die Ansiedlung neuer Unternehmen erheblich unterstützt. Wir fordern deshalb für die Unternehmen am Standort Ahrensburg im Gewerbegebiet Nord die zeitnahe Umsetzung der Nordtangente - Verlängerung des Kornkamps hin zur B 75.

VERBAND DER
SÜDHOLSTEINISCHEN WIRTSCHAFT E. V.

WIRTSCHAFTS- U. AUFBAUGE-
SELLSCHAFT STORMARN MBH



(Axel Stehr)



(Norbert Leinius)